

Die Kaufhalle



In zum Teil freiwilligen Arbeitseinsätzen (Nationales Aufbauwerk - NAW) wurde die Konsum-Kaufhalle ab 1977 auf der ehemaligen Pfarrwiese (Foto links) und einem Teil des Schulgartens gebaut und am **17. September 1980** eröffnet.

Mit ihr wurde eine bessere Versorgung für die örtliche Bevölkerung realisiert.

Die bisherigen kleineren Geschäfte im Ort wurden für andere Zwecke frei. Im Lebensmittelkonsum „Kuschke“ konnte eine Dienstleistungsannahmestelle eröffnet werden, ein Friseur hielt im Textilkonsum Einzug und nach umfangreichen Umbauarbeiten waren im Frühjahr 1984 die Räume für eine Arztpraxis im Konsum „Jähne“ fertiggestellt.



Das Kollektiv der Konsum-Kaufhalle 1984

Am **23. Juni 1993** eröffnete **Anett Skiba** in der Kaufhalle einen **Edeka-aktiv-Markt**. Ein Teil des bisherigen Personals wurde übernommen.

Im Markt richteten auch der **Gartenbaubetrieb Renner**, später auch die **Bäckerei Schuster** einen Verkaufsstand ein.



Im Verlauf der 1990er Jahre wurden in den umliegenden Städten immer mehr und größere Lebensmittelmärkte eröffnet, die mit günstigen Angeboten lockten. Dadurch wurde der Druck auf den Einkaufsmarkt immer größer. Trotz mehrerer Umstrukturierung musste im **Juli 2014** die Kaufhalle als letzte größere Einkaufsmöglichkeit im Ort endgültig geschlossen werden.



730 Jahre Großenhennersdorf
2026

